

# TAS M2M SIM-Karte

## Produktbeschreibung





# Produktbeschreibung

TAS M2M SIM-Karte

## 1 Inhalt

<b>1</b>	<b>Leistungsbestandteile</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Leistung</b> .....	<b>2</b>
2.1	Roaming.....	2
2.2	Zugangsdaten / APN .....	2
2.3	Verfügbarkeit / Bestellung.....	2
2.4	IP-Adresse .....	2
2.5	Zugang zum Internet.....	2
<b>3</b>	<b>Übertragungsgeschwindigkeit</b> .....	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Betrieb</b> .....	<b>3</b>
4.1	Funkdeckung .....	3
4.2	Aktivierung .....	3
4.3	Datenvolumen.....	3
4.4	Tarifauswahl.....	3
4.5	Volumenmeldung.....	3
4.6	Abschaltung .....	3
<b>5</b>	<b>Sprachtelefonie</b> .....	<b>4</b>
<b>6</b>	<b>Aktivierung</b> .....	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>Normen</b> .....	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>IP Netzadressen für M2M Karten</b> .....	<b>5</b>
<b>9</b>	<b>Netzkennziffern Sicherheitsnetz</b> .....	<b>6</b>



## 1 Leistungsbestandteile

Die "TAS M2M SIM-Karte" Karten umfasst die Bereitstellung und Überlassung einer M2M Karte mit 5/50500 MB Freivolumen für 2G+ (GPRS, EDGE), 3G (UMTS) und 4G (LTE) zur Übertragung von Daten (keine Sprache).

## 2 Leistung

Die TAS M2M SIM-Karten sind überall innerhalb der Bundesrepublik einsetzbar, wo entsprechende Funkdeckung (D1, D2 und O2) besteht.

Die Alec GmbH (im weiteren Alec genannt) stellt entsprechende Datenkarten zur Verfügung. Diese Karten müssen innerhalb eines Jahres aktiviert werden. Die Karten verfügen über 5/50/500 MB Freivolumen (je nach Tarif) pro Monat.

### 2.1 Roaming

Alle gelieferten TAS M2M 5/50/500 Karten sind für die Netze D1, D2 und O2 nutzbar. Bei den Tarifen „TAS M2M 5MB“ und „TAS M2M 50MB“ ist zusätzlich internationales Roaming möglich (EU28+2). Beim Tarif „TAS M2M 500MB“ handelt es sich nur um nationales Roaming, der Einsatz in ausländischen Netzen kann nicht erfolgen.

### 2.2 Zugangsdaten / APN

Die Alec GmbH stellt zur Nutzung der M2M Karten Nutzerdaten, APN und Gateway-Adressen zur Verfügung. Es dürfen ausschließlich nur diese Zugangsdaten genutzt werden. Die Verwendung anderer Zugangsdaten ist ausdrücklich untersagt.

### 2.3 Verfügbarkeit / Bestellung

Die eingesetzten Endgeräte müssen ein Gateway im AlecNet anwählen. Die Weiterleitung erfolgt über das AlecNet Gateway zu einem Festnetzanschluss. Ein Weiterleiten auf eine andere M2M-Karte ist unterbunden. Auf Verlangen des Kunden ist das Einrichten eines solchen Gateways möglich, jedoch kann das Auswirkungen auf das Freivolumen haben.

### 2.4 IP-Adresse

Es wird eine feste IP-Adresse zugeteilt (Intranet). Bei der Nutzung der Karte im Internet wird eine Dynamische IP zugeteilt.

### 2.5 Zugang zum Internet

Eine Zuordnung der Karte auf ein Netz (Internet, Intranet) erfolgt über den APN. Die zu verwendenden APN-Namen sowie deren jeweiliger Zweck ist in Kapitel 9 aufgelistet.

## 3 Übertragungsgeschwindigkeit

Die konkret erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit hängt vom eingesetzten Modem, der jeweiligen Qualität der Funkanbindung und der Auslastung der Funkzelle ab. In der Regel stehen 56 kBits/sec. (bei 2G) zur Verfügung.



## 4 Betrieb

Es kann je Karte nur eine PPP-Session aufgebaut werden.

### 4.1 Funkdeckung

Bei der Installation ist auf eine ausreichende Funkdeckung (Sendequalität) zu achten. Werden Installationen mit schlechter oder knapper Funkdeckung verwendet, so sind Störungen, die daraus entstehen, kein Mangel. Eine ausreichende Funkdeckung ist dann gegeben, wenn eine Übertragung von Meldungen in der Regel ohne Retransmissionen oder sonstige Fehlerkorrektur durchlaufen wird.

Die Funkdeckung kann durch äußere Einflüsse sich im Laufe der Zeit verändern. Das sind insbesondere die Installation anderer technischer Geräte (z.B. elektromagnetische Abstrahlungen), bauliche Veränderungen (z.B. Funkschatten durch neue Gebäude im Funkbereich) oder durch Reorganisation der Sendestandorte durch die Provider. Störungen aus diesem Gründen sind kein Mangel.

### 4.2 Aktivierung

Durch Einbau der M2M Karte, Inbetriebnahme der Übertragungseinrichtung und dem ersten Einbuchen der Karte ins Netz wird diese (die Karte) aktiviert. Ab diesen Zeitpunkt beginnt die Berechnung.

### 4.3 Datenvolumen

Je Anschluss steht ein exklusives Datenvolumen von 5/50/500 MB pro Monat zur Verfügung.

Zum Datenvolumen zählen alle eingehenden und ausgehenden Bytes der PPP-Verbindung. Diese schließt insbesondere folgende Daten ein:

1. Verbindungsauf- und abbau
2. Nutzdaten
3. Paketwiederholungen (Retransmission)
4. PING / ICMP
5. Usw. (alle Daten des IPCP Layers)

### 4.4 Tarifauswahl

Welcher Tarif (5/50/500 MB) für den jeweiligen Anwendungsfall geeignet ist, obliegt den Objektanforderungen im Installationsbereich und ist vom Kunden selbst im Vorfeld zu klären. Weder im Bestellprozess der TAS M2M SIM-Karten noch an der TAS-Hotline im Rahmen der Installation können Fragen beantwortet werden die in diese Richtung zielen.

### 4.5 Volumenmeldung

Der Kunde wird bei Erreichen kritischer Datenvolumen informiert.

Bei Erreichen der entsprechenden Volumengrenzen (x MB) werden Meldungen über e-Mail abgesetzt. Der rechtzeitige Versand der e-Mail ist ausreichend. Der Empfang oder die zur Kenntnisnahme liegt nicht in der Verantwortung der Alec GmbH.

### 4.6 Abschaltung

Karten werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden deaktiviert. Hierfür wird ein Datenvolumen festgelegt, bei dessen Überschreitung eine automatisierte Abschaltung erfolgt. Diese Information wird an eine vom Kunden genannte Stelle übermittelt. Kann diese Stelle nicht erreicht werden, gilt die Information als zugestellt.



## 5 Sprachtelefonie

Für alle Karten wird keine Sprachtelefonie angeboten, diese muss durch den Kunden aktiv unterbunden werden.  
Für IP-basierende Anschlüsse wird keine Sprachtelefonie (VoIP) angeboten.

## 6 Aktivierung

Alle TAS M2M-Karten sind mit der Auslieferung im Status „Active Ready“. Zu diesem Zeitpunkt können die TAS M2M-Karten alle Netze (2G, 3G, 4G) und alle Provider nutzen. Für die Nutzung sind weder Kennwort/Nutzer noch eine PIN erforderlich. Die Karte wird mit erstmaliger Nutzung des APNs in der Faktura übernommen, erst hiermit beginnt die Vertragslaufzeit und die Fakturierung.

## 7 Normen

Die TAS M2M-Karten können für Übertragungen nach den folgenden Normen verwendet werden:

VdS 2471: A-15 (GPRS/UMTS)

VdS 2532: A-15

DIN 14675: Anhang A, Type 2, zusätzlicher Ersatzweg notwendig

EN 5013

## 8 IP Netzadressen für M2M Karten

Sofern die M2M Karte in einem geschlossenen Sicherheitsnetzwerk betrieben wird, muss die Gegenstelle (AES/NSL) sich gleichfalls im Sicherheitsnetzwerk befinden. Diese können in diesen Fall nur über die unten aufgelisteten IP Adressen erreicht werden. Eine Nutzung der öffentlichen IP Adresse ist nicht möglich. Sofern eine öffentliche IP genutzt werden soll, verwenden Sie bitte den APN „openweb.de“.

<b>Firma</b>	<b>1. IP</b>	<b>2. IP</b>
AABD Alarm-, Altennotruf und Bewachungsdienste	<b>172.16.0.24</b>	<b>172.17.0.24</b>
ADT Service-Center GmbH	<b>172.16.0.6</b> <b>172.16.0.7</b>	<b>172.17.0.6</b> <b>172.17.0.7</b>
Bewachungsdienst Ehrl GmbH	<b>172.16.0.16</b> <b>172.16.0.17</b>	<b>172.17.0.16</b> <b>172.17.0.17</b>
BSG-Wüst GmbH	<b>172.16.0.20</b>	<b>172.17.0.20</b>
Dussmann Service Deutschland GmbH	<b>172.16.0.35</b>	<b>172.17.0.35</b>
e-shelter	<b>172.16.0.30</b>	<b>172.17.0.30</b>
Emil Weber GmbH & Co.	<b>172.16.0.8</b>	<b>172.17.0.8</b> <b>172.17.0.19</b>
FSO Fernwirk- Sicherheitssysteme Oldenburg GmbH	<b>172.16.0.27</b>	<b>172.17.0.27</b>
Kieler Wach- und Sicherheitsgesellschaft mbH	<b>172.16.0.15</b>	<b>172.17.0.15</b>
Nürnberger Wach- und Schließges. mbH	<b>172.16.0.25</b>	<b>172.17.0.25</b>
POWER PERSONEN-OBJEKT-WERKSCHUTZ GmbH	<b>172.16.0.13</b>	<b>172.17.0.13</b>
Sicherheit Nord GmbH	<b>172.16.0.14</b>	<b>172.17.0.14</b>
Wach- und Alarmbereitschaft Niederrhein GmbH	<b>172.16.0.28</b>	<b>172.17.0.28</b>
Wachdienst M. Molitor Nachf.	<b>172.16.0.12</b>	<b>172.17.0.12</b>
WEKO Sicherheitsdienste GmbH	<b>172.16.0.29</b>	<b>172.17.0.29</b>
WSD Rostock	<b>172.16.0.32</b>	<b>172.17.0.32</b>
WWSD Fritz Kötter GmbH & Co. KG	<b>172.16.0.9</b> <b>172.16.0.10</b>	<b>172.17.0.9</b> <b>172.17.0.10</b>
Zander & Mielke GmbH	<b>172.16.0.11</b>	<b>172.17.0.11</b>

### Hinweise:

- Für die ID, Wahlfolge und Port immer Kontakt zur AES/NSL aufnehmen.
- Bei einer Aufschaltung auf einer NSL gemäß VdS sind die Adressen der entsprechenden AES zu verwenden. Bitte bei der NSL nachfragen, welcher AES sie bedient.



## 9 Netzkennziffern Sicherheitsnetz

### Funknetze:

Produkt	APN	Beschreibung	Roaming
TAS M2M 5MB	alec.de openweb.de	Geschlossenes AlecNet <sup>1</sup> Internetanbindung <sup>2</sup>	ja ja
TAS M2M 50MB	alec.de openweb.de	Geschlossenes AlecNet <sup>1</sup> Internetanbindung <sup>2</sup>	ja ja
TAS M2M 500MB	alec.de openweb.de	Geschlossenes AlecNet <sup>1</sup> Internetanbindung <sup>2</sup>	national national

**Hinweis:** User/Passwort sind egal, dürfen aber nicht leer bleiben.

### Provider (Beispiele für Deutschland):

Provider	Netzkennziffer
T-Online	262-01
Vodafone	262-02
E-Plus	262-03
O2	262-07

<sup>1</sup> Ziel (Leitstelle) muss im AlecNet sein. Die Zieladresse lautet für solche Leitstellen immer 172.x.x.x.

Hinweis: Sollte die Adresse anders lauten, so ist die Gegenstelle nicht im AlecNet

<sup>2</sup> Die Anbindung endet im Internet. Somit können die Gegenstellen mit Ihrer Öffentlichen IP Adresse angerufen werden.